

1. Deutschland braucht aktuell und dringend viel zusätzliches Geld – warum?



Carolabrücke, Dresden, September 2024 (Foto: Wiki CC)

Wofür wird das Geld gebraucht?

Führende Wirtschaftsinstitute und -verbände ermitteln für Deutschland über die kommenden 10 Jahre **einen *zusätzlichen* Investitionsbedarf von insgesamt bis zu 600 bis 700 Milliarden Euro**, d.h. *zusätzlich* zum bisherigen Umfang des Bundeshaushalts. * Dieser Bedarf wird in (mindestens) den folgenden drei Bereichen gesehen:

1. Für die Sanierung von Deutschlands maroder Infrastruktur

Ökonomen beklagen, dass über die letzten 15 – 20 Jahre viel zu wenig in Deutschlands Infrastruktur investiert wurde. Sanierungsbedarf besteht in den folgenden Bereichen: vor allem bei der Deutsche Bahn (bis zu €60 Milliarden bis 2030), bei geschätzten 4000 - 5000 Brücken, bei Schulen, Straßen, u.v.m.

2. Für Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen. Darunter fallen:

- **Die Transformation der Wirtschaft auf Klimaneutralität:** Dekarbonisierung in der Industrie, Lade- & Tankinfrastruktur, Hochlauf alternativer Kraftstoffe, Förderung privater Investitionen (z.B. energetische Sanierung), **Dabei immens wichtig: ein Sozialausgleich für teurere Energie für Ärmere, Stichwort: Klimageld¹.**
- **Klimaanpassungsmaßnahmen:** Vor allem Hochwasserschutz- & -küstenschutz, Wassermanagement wegen trockenerer Sommer und extremerer Niederschlagsmuster, Hitzeanpassung in Städten, ...

3. Für Digitalisierung

Im EU-Vergleich liegt Deutschland nur im abgeschlagenen Mittelfeld. Insbesondere im Bereich der öffentlichen Verwaltung gibt es starken Nachholbedarf, was von der Wirtschaft zunehmend als Wettbewerbsnachteil bemängelt wird.

Warum wird das Geld *dringend* gebraucht?

Die Klimaerwärmung schreitet immer schneller voran. Die vielen Wetterextreme zeugen davon: Waldbrände wie in Los Angeles, Griechenland, Überschwemmungen im Ahr- und Moseltal, auch im Schorndorf bei Stuttgart 2024 (mit zwei Toten), in Bayern, Kroatien, Italien, sowie extreme Temperaturen in vielen Weltteilen.

Die Anpassung der Weltwirtschaft an diese neue Lage ist in vollem Gange. Deshalb werden international die Weichen für eine klimaneutrale, fossilfreie Wirtschaft gestellt. So hat die USA z.B. durch den *Inflation Reduction Act 2022* knappe 370 Milliarden Dollar für Klimaschutzmaßnahmen und Förderung von Zukunftstechnologien bereitgestellt; China stützt ihre Wirtschaft in diesen Bereichen ebenso in erheblichem Maße. Deutschland als Exportland kann es sich nicht leisten, sich nicht rechtzeitig in diese fossilfreie Zukunft zu investieren und die Weichenstellungen bedürfen staatlicher Investitionen und Förderung.

Deutschland liegt bei den öffentlichen Investitionen seit rund 20 Jahren deutlich unter dem EU-Durchschnitt; der Verschleiß ist jetzt offensichtlich (bekanntestes Beispiel: die Carolabrücke in Dresden). **Doch muss der Leitsatz gelten: Instandhalten ist günstiger als Sanieren.**

So schrieb der Weltklimarat IPCC März 2023 in der „Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung“ seines jüngsten Berichts folgende zwei entscheidende Sätze:

- **„Die in diesem Jahrzehnt getroffenen Entscheidungen und durchgeführten Maßnahmen werden sich jetzt und für Tausende von Jahren auswirken.“**
Und, wichtiger noch:
- **„Tiefgreifende, schnelle und anhaltende Minderungsmaßnahmen und eine beschleunigte Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in diesem Jahrzehnt würden die projizierten Verluste und Schäden für Menschen und Ökosysteme verringern“.**

**Zusammengefasst: was jetzt nicht an Geld investiert wird,
kostet uns später ein Vielfaches davon –
und für Menschen und für das Ökosystem ist Gefahr im Verzug**

¹ Zum Klimageld: Die CO₂-Erzeugung wird künftig über CO₂-Zertifikate schrittweise immer teurer. Beim Klimageld sollen die Einnahmen aus dieser Verteuerung pauschal pro Kopf an alle Bürger (einschließlich Kinder!) wieder ausbezahlt werden. Durch den Pauschalbetrag erhalten Menschen bzw. Familien, die weniger als den Durchschnitt an CO₂ verursachen (i.d.R. ärmere Familien) *mehr* Geld am Ende heraus, als sie einbezahlt haben. Zudem haben dadurch *alle* einen Anreiz, um sparsam mit Energie umzugehen.

Weitere Infos dazu finden Sie hier: www.attac.de/klimageld